

Gesamtansicht  
Gebäude,  
deutlich zu er-  
kennen ist die  
Aufstockung  
(4. und 5.  
Geschoss),  
welche die  
gestalterischen  
Grundelemente  
der bestehenden  
Bausubstanz auf-  
nimmt, jedoch  
auf sanfte Art  
neu interpretiert.

# Umnutzung bestehender Bau- substanz



**Das Architekturbüro Vera Gloor, Zürich, Spezialist für den Umbau von städtischen Altbauten, beauftragte Anfangs des Jahres 2001 die Locher AG Zürich mit den Ingenieurarbeiten im Rahmen der Neugestaltung der Liegenschaft Josefstrasse 144 in Zürich – eine Herausforderung für die Ingenieure.**

Das Projekt des Architekten sah vor, die Fassade des Gebäudes und damit das Erscheinungsbild weitgehend zu erhalten. Das Raumangebot sollte einerseits durch die Aufstockung um zwei Geschosse und andererseits durch die Anordnung des Treppenhauses ausserhalb des Bauwerkes erweitert werden. Unter Berücksichtigung der geplanten Umbaumaassnahmen musste durch die Ingenieure der Locher AG Zürich in einem ersten Schritt die bestehende Bausubstanz aufgenommen und beurteilt werden. In einem zweiten Schritt galt es, das Tragwerk in enger Zusammenarbeit mit dem Architekten neu zu konzipieren. Hauptaspekte waren dabei die Verstärkung der Gebäudefundation, die Sicherung der bestehenden, drei Stockwerke hohen Fassade im Bauzustand und die Integration neuer statischer Elemente in die vorhandene Tragstruktur. Der dritte Schritt umfasste schliesslich die erforderlichen statischen Berechnungen und Nachweise, die konstruktive Durchbildung des Tragwerkes und die Mitwirkung bei der Festlegung des Bauablaufes. Letzterer stellte sich als die eigentliche Herausforderung aus der Sicht der Ingenieure dar. Die Überführung der vorhandenen Konstruktion

in unzähligen Zwischenschritten hin zum Endzustand bedingte das systematische Durchdenken aller Bauzustände, um die Anforderungen an die Sicherheit jederzeit erfüllen zu können. Nach insgesamt 13 Monaten Bauzeit präsentiert sich die Liegenschaft heute in neuem Glanz. Harmonisch gehen beim äusseren Erscheinungsbild Altes und Neues in einander über. Die modernen, nicht aber aufdringlich wirkenden gestalterischen Elemente der Aufstockung lassen zudem auf das Innenleben des Gebäudes schliessen, welches mit offenen Räumen, Sichtbetonflächen und klaren Formen und Linien den hohen Ansprüchen der aktuellen, zeitgenössischen Architektur gebührend Rechnung trägt. ■

## Ingenieurbüro der Locher AG Zürich

Hauptsitz: Zürich  
Filialen: Kloten, Näfels  
35 Mitarbeiter: 18 Ingenieure,  
15 Konstrukteure / Zeichner, 2  
Sekretärinnen  
Gegründet 1830  
Handelsregistereintrag 1958  
Haupttätigkeiten:  
Konstruktiver Ingenieurbau /  
Hochbau, Bauwerksinstandset-  
zung, Bahn- und Strassenbau,  
Untertag- / Spezialtiefbau



Das ursprüngliche Gebäude mit bereits fertiggestelltem Zwischenbau. Deutlich zu erkennen: der Zwischenbau in Stahl, der als ausgelagertes Treppenhaus dient, was das Angebot an Wohnraum im Gebäudeinnern deutlich vergrössert hat.

Einblick in die sich über die obersten drei Stockwerke erstreckende Maisonnette-Wohnung. Klare Formen und Linien, Sichtbetonflächen und Elemente aus Stahl prägen die modern gestalteten, offen gehaltenen Räume.